

Zwei Prunktische, ein größerer und ein kleinerer, Holz, braun, poliert mit Marmorplatten und Goldornamenten; um 1730.

Empiretisch, mit geschnitzten Füßen und eingelegter Tischplatte; um 1800.

Vier braune geschnitzte Armlehnstühle; drei barocke Lehnstühle, ohne Armlehne, mit geschnitzten Füßen, mit gelbem, gepreßtem Stoffe überzogen, um 1800.

Nr. 9: Spiegelgewölbe mit Stuckornament, Wandverkleidung, Fenster, Türen, Parkettboden wie bei 8, die Ledertapeten blau mit braun und weiß sowie vergoldetem Gitterornamente, um 1730.

Schwarzer Ladenschrank, mit japanisierenden Ornamenten; Ende des XVIII. Jhs.

Zwei braune geschnitzte Tische mit Marmorplatte, Mitte des XVIII. Jhs.

Sechs einfache, ein Armlehnstuhl, Spiegel mit reich geschnitztem Goldrahmen, Anfang des XIX. Jhs.

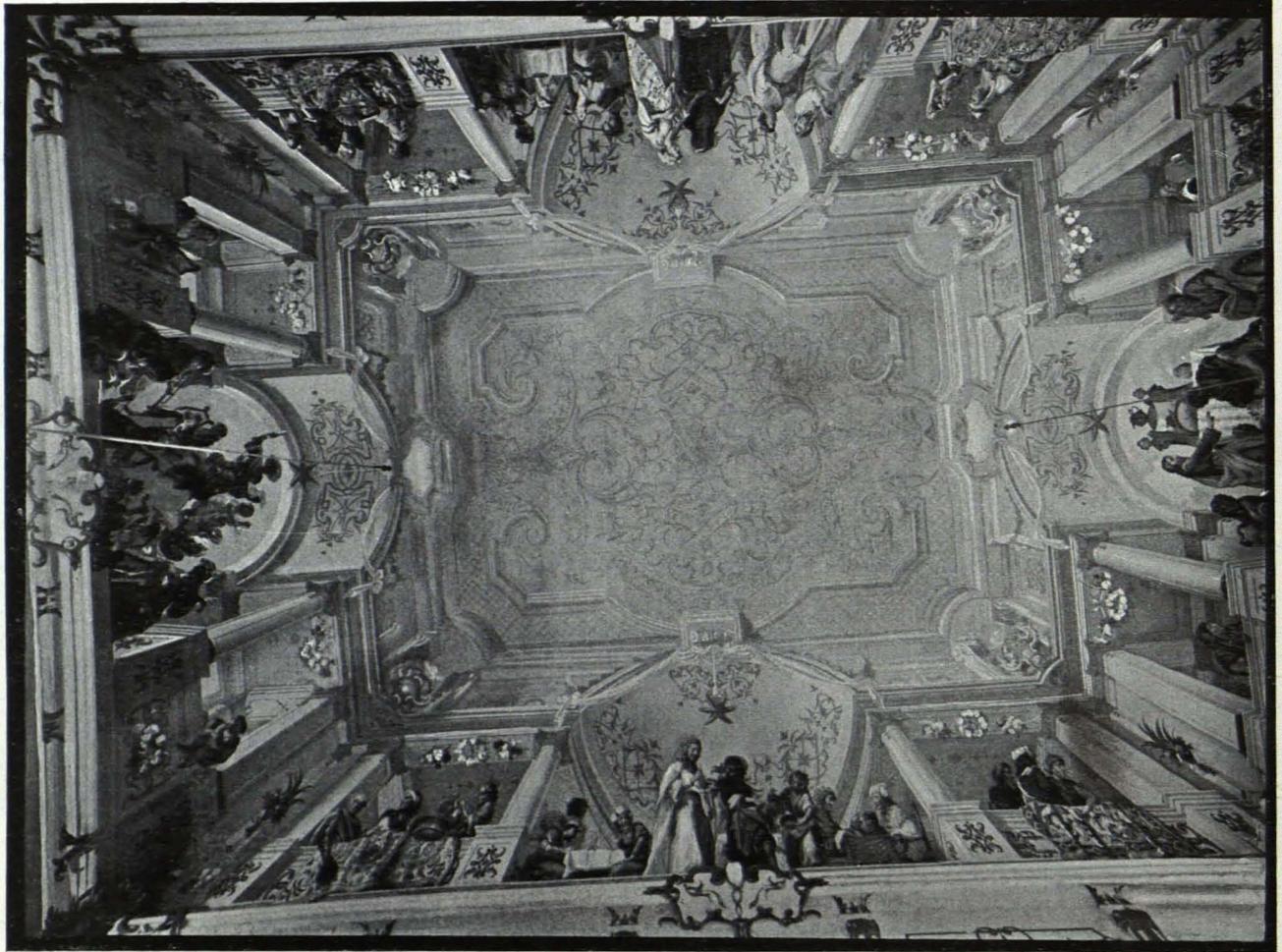


Fig. 379 Göttweig, Altmannsaal, Deckengemälde (S. 490)

Nr. 10: Spiegelgewölbe mit Stuckverzierung; Holzverkleidung, Parkettboden wie bei Nr. 8. Ledertapeten, grün mit Goldornamenten, in den Feldern Landschaften in der Art des Hözendorf.

Zwei achteckige, braun polierte Tische mit Empireladenschrank, schwarz gebeizt mit japanisierenden Ornamenten und Messingbeschlägen, Ende des XVIII. Jhs.

Sechs einfache, zwei Armlehnstühle, geschnitzt, Mitte des XVIII. Jhs.

Cäcilienaal.

Cäcilienaal: Wandbemalung modern; an drei Seiten Holzverkleidung, $\frac{1}{2}$ m hoch. Drei Fenster mit Stuckmuschel im Sturze. Zwei weiß glasierte Öfen mit Urne als Bekrönung. Die Gemälde dieses Zimmers sind in dem chronologischen Verzeichnisse der Gemäldesammlung eingereiht und dem Vermerk: (C) versehen.

Refektorium.
Fig. 383.

Refektorium: Im Erdgeschoße des Nordtraktes (Fig. 383). Rechteckiger Saal mit fünf rechteckigen Fenstern in tiefen Nischen auf einer Seite, auf der andern Seite zwei rundbogige Wandfelder und zwei Nischen, die in der Mitte ein ovales vergittertes Fenster haben. An der östlichen Stirnseite drei hölzerne, marmorierte